

Bienen@Imkerei

Informationsbrief des Fachbereich Bienenkunde Mayen
SLVA Ahrweiler/Mayen

15
2003

23. KW
2. Juni 2003

Auflage: 1.998

Am Bienenstand:

Die Waagstockzunahmen der vergangenen Woche lagen bei einer standortbedingten breiten Streuung im Mittel bei etwa 3.400 g. Die anhaltende, feuchtwarme Witterung der vergangenen Tage bietet jetzt wieder gute Trachtbedingungen. Bei geplanter Ernte des Frühtrachthonigs ist daher besonders auf die Reife des Honigs zu achten. Stoßprobe und oder besser refraktometrische Messungen sind durchzuführen. Der Wassergehalt sollte deutlich unter 18 % liegen. Andernfalls besteht Gärungsgefahr. Der Honig muss zudem gewissenhaft gesiebt und abgeschäumt werden bevor er ins Glas kommt. Beim Abfüllen des Honigs in Gläser ist auf eine korrekte Einwaage zu achten. Das Einheitsglas des DIB besitzt keine Eichmarkierung. In unserem Honiglabor fallen immer wieder Gläser mit Mindereinwaagen auf.

Vormerken

Tag der offenen Tür im
Fachbereich Bienenkunde:

Sonntag, 6. Juli 2003
Interessierte Vereine bitte anmelden!

Brutlose Phasen in der Ableger- oder Kunstschwarmbildung, aber auch Naturschwärme können ideal zum Einsatz der Milchsäure in der Varroabekämpfung genutzt werden. Dabei werden je Wabenseite (DNM/Zander) 8 ml 15vol%ige Milchsäure auf die Bienen gesprüht. Die Anwendung kann solange erfolgen bis die erste Brut verdeckelt wird, da Milben erst kurz vor dem Verschluss der Zellen in die Brutwaben eindringen. Unsere Untersuchungen haben bei einer zweimaligen Behandlung in einem Abstand von ca. 7 Tagen eine Effektivität von mehr als 90% Behandlungserfolg erbracht. Bei einer Anwendung am frühen Morgen oder am späteren Abend steigt der Behandlungserfolg, da sich dann nur noch wenige Bienen mit Milben außerhalb des Volkes aufhalten (co).

Weiterhin Beobachter zur Vorroaentwicklung gesucht.

Wir suchen weiterhin Imker, die den natürlichen Varroa-Totenfall in ihren Völker regelmäßig erfassen. Einzelheiten bitten wir unserem letzten Infobrief zu entnehmen.

Waagstockveränderungen

g/Woche in der Woche bis ...
(Liste nach PLZ sortiert)

	22.05.	29.05.
Düsseldorf Ost	-400	400
Hilden	100	400
Ratingen	800	800
Mönchenglb. III	-800	3.000
Dormagen	1.200	1.800
Viersen	-1.500	4.600
Mülheim/Ruhr	500	8.500
Duisburg	3.300	1.500
Moers	-1.500	5.700
Kamp-Lintfort	-500	300
Ahrweiler	-1.900	5.500
Königswinter	200	4.200
Salmtal	-2.250	800
Strohn	-1.000	3.600
Koblenz I		4.200
Koblenz-Arzh.	-2.000	9.600
Boppard	-2.300	1.000
Lehmen/Mosel	6.550	19.740
Neuwied		2.000
Heimbach		2.900
Giesenhausen	-2.200	4.600
Nistertal	-1.100	7.400
Zweibrücken	-500	0
Losheim	-2.000	1.300
Kindsbach	600	2.600
Herschweiler	-2.000	-1.500
Nanzdietschweiler	-2.200	1.900
Dahn	-1.300	2.800
Schifferstadt	0	4.900
Hochspeyer	200	5.500
Rothselberg		300
Katzenbach	500	200

Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des
IV Rheinland e.V.:

02161-664248 (täglich 24 h)

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen herausgegeben. Im Bannen 38-54, 56727 Mayen, E-Mail: poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de Tel.: 02651-9605-0, Fax: 06747-9523-680. Beiträge: Dr. Alfred Schulz (as), Dr. Christoph Otten (co); Der nächste Infobrief erscheint am Freitag, dem 6. Juni 2003.